Sojaanbau und Pflege mit den passenden Maschinen

Das Unternehmen

- Mitarbeiterstand: **ca. 150**
- Jahresstückzahl: **ca. 3500 Maschinen**
- Export: **80%**
- Export in mehr als **30 Länder** weltweit (EU, Osteuropa, USA, Kanada, Neuseeland, Japan…)
- Spezialist im Bereich **Minimalbodenbearbeitung, Grünlandpflege und mechanische Unkrautregulierung**

Voraussetzungen/Grundlagen für eine erfolgreiche Unkrautregulierung

- Einhaltung vernünftiger Fruchtfolgen
- Humus- und nährstoffreicher Boden, Unkraut kommt in Folge von Nährstoffmangel im Boden
- Anbau auf Felder mit nicht zu hohem Unkrautdruck
- Flache und vollflächige durchschneide Bodenbearbeitung
- Späten Aussaattermin wählen, z.B. Sojabohnen ab dem 1. Mai (immer abgestimmt auf den jeweiligen Standort)
- Exakte Ablagetiefe beim Sähen von ca. 5 cm

Bodenbearbeitung mit dem Schälpflug OVLAC-MINI

Universal-Feingrubber „TAIFUN“

Vor der Saat ein ganzflächiges Durchschneiden des Bodens

richtigen Bodenstruktur

Einebnung und Rückverfestigung

Gänsefußschar

Ansaatverfahren

Drillsaat - Reihenabstand zwischen 12,5 cm bis 18 cm

Reihensaat - Reihenabstand ab 25 cm bis 50 cm

Vorteile der weiten Reihen sind:

- bessere Unkrautregulierung durch Hacktechnik (im Vergleich zum Striegel)
- deutlicher Mehrertrag durch das Brechen der Bodenkruste
- Aktivität der Knöllchenbakterien wird gefördert

CHOPSTAR-SEEDER

Reihensägerät

- Reihenabstand ab 25 cm stufenlos einstellbar
- beliebige Reihenanzahl
- Einzugsverstärkung der Parallelogramme verstellbar bis 80 kg
- Spindelverstellbare Farmflex-Andruckrollen
- Säschar mit Verschleißkufe
- Hydr. klappbare Spuranzeiger, längenverstellbar
- Gefederte Spurlockerer

Aufgang mit CHOPSTAR-SEEDER

Produkte

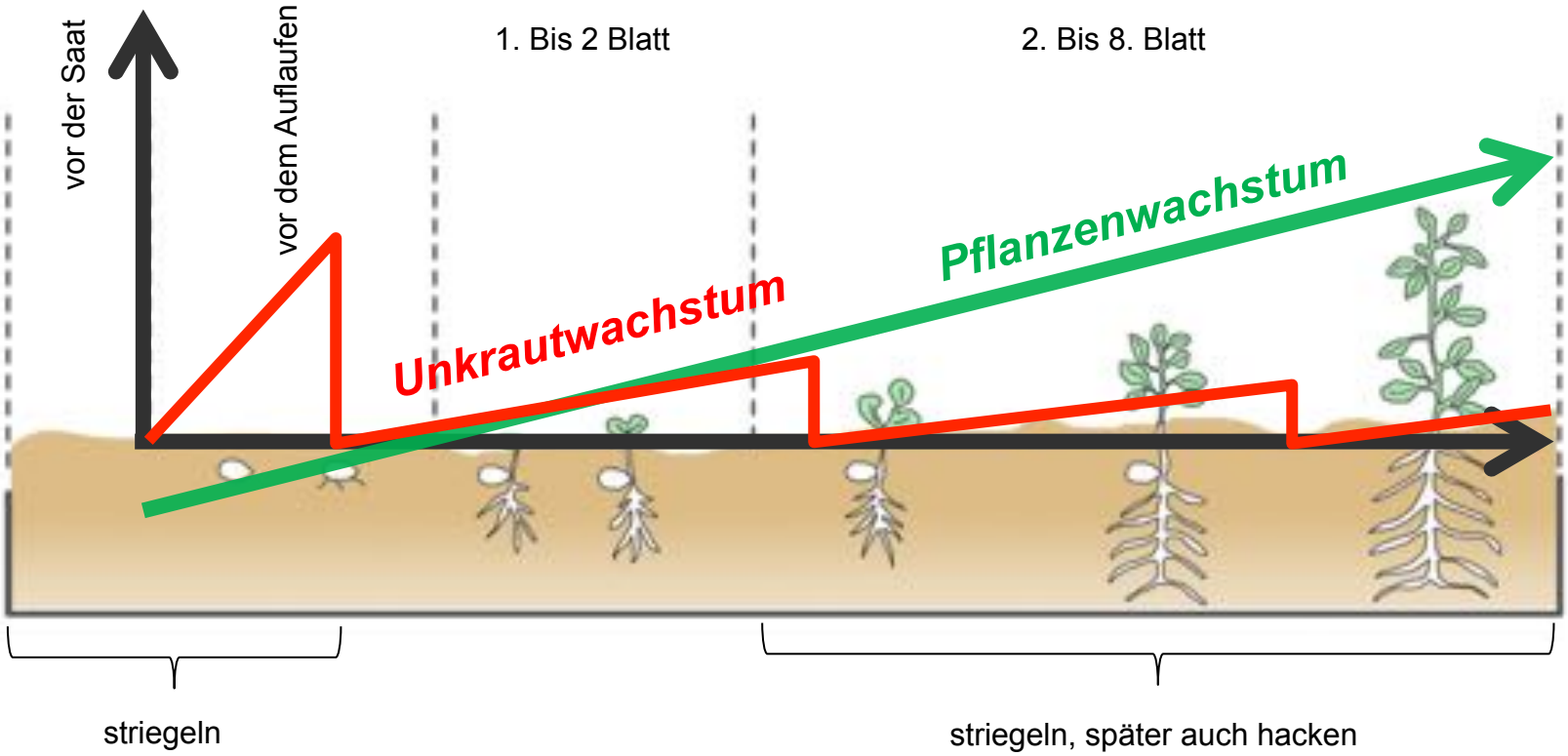
Maschinen für die mechanische Beikrautregulierung

- Hackstriegel: **AEROSTAR, AEROSTAR-EXACT**
- Rollstriegel: **AEROSTAR-ROTATION**
- Reihenhackgerät: **CHOPSTAR**
- Automatische Kameralenkung: **ROW-GUARD**
- Rotorhacke: **ROTARYSTAR**

Hackstriegel AEROSTAR

Perfekt für die mechanische Unkrautregulierung und Bodenbelüftung

Striegeln von Sojabohnen



Einfluss der Arbeitsgeschwindigkeit

5 km/h

9 km/h

(Abb. Naturland.de, Becherer & Hänsel 2004)

Striegeln auf „GRIFF“

= weniger Erdbewegung und exakte Einhaltung der Arbeitstiefe
Einstellung „SCHLEPPEND“ = mehr Erdbewegung (verschütten)

Blindstriegeln

Abreißen der Keimfäden

Exakte Ablagetiefe des Saatkorn ist Voraussetzung

Das Blindstriegeln ist bis zum Auflaufen der Kulturpflanze möglich

Die beste Zeit zum Striegeln

- Um die Mittagszeit bei sonnigem Wetter (der Boden ist bereits trocken / die Kulturpflanze ist noch elastisch)
- Sonne trocknet die Unkräuter aus

Achtung

- Nicht bei gefrorenem Boden oder Nachtfrost hacken
- Die Kulturpflanze soll nicht verschüttet werden

Wirkungsweise des Striegelns

Verschütten 50%

Ausreißen 50%

Abreißen der Keimfäden

Weitere positive Effekte des Striegelns

- Lockerung des Bodens
- Aufbrechen von Verkrustungen
- Verhindern von Verkrustungen
- Stickstoffmobilisierung
- Belüftung des Bodens
- Anregung der Bestockung

Die Erfolgsaussichten sind besser:

- je kleiner die Unkräuter sind
- je näher an der Oberfläche die Pflanze keimt
- je lockerer der Boden ist
- bei sonnigem und trockenem Wetter

Optimales Striegelergebnis

AEROSTAR-EXACT

Exakte Anpassung des Anpressdrucks und der Aggressivität

Hydraulische Zinkenverstellung

Ideal bei wechselnden Bodenbedingungen

Perfekter Bodenausgleich bei unebenen Böden

Feinjustierung über Stützräder

6 Tasträder garantieren eine exakte Bodenführung

Ø 7 mm – Zinken 600 mm

Höhere Flexibilität, die aggressive Zinkenstellung erlaubt ein exaktes Hacken

Fixierte Felder garantieren einen ruhigen Lauf der Maschine

Einböck

Rotationsstriegel AEROSTAR-ROTATION

Arbeitsweise der Sternräder durch schräggestellte Anordnung

Geringe Verstopfungsgefahr bei organischer Masse

In der Pflanzenreihe wird besser durchgearbeitet

Starke Erdbewegung somit aggressiver gegen Unkraut

Sehr effektiv beim Aufbrechen von Verkrustungen und ideal bei Mulchsaat

Rotationshacke ROTARYSTAR

Mechanische Unkrautregulierung bei Minimalbodenbearbeitung

Aufbrechen von Verkrustungen

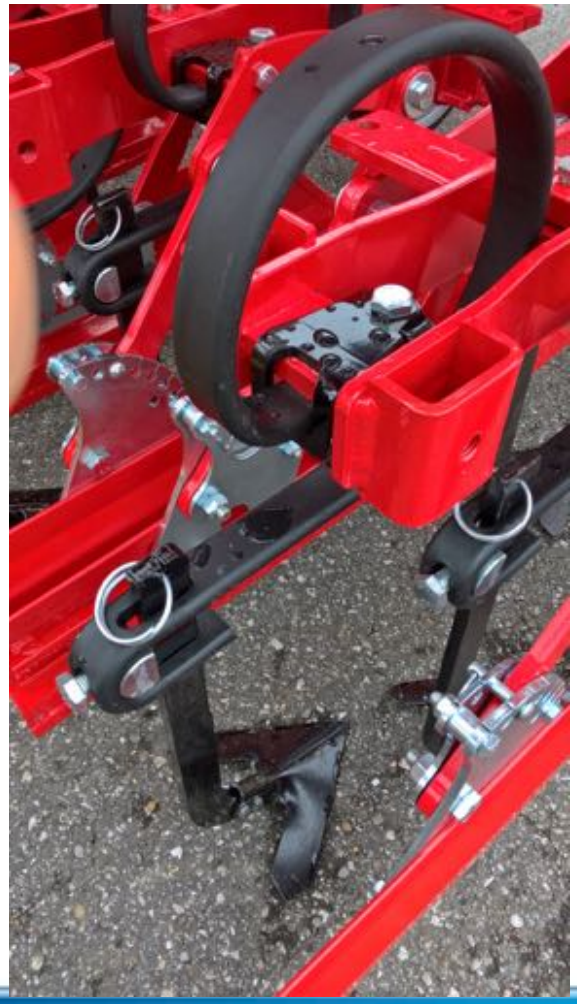
Hacken bei starker Verunkrautung

Hackgeräte CHOPSTAR

Hacken im Frontanbau

Hacken im Heckanbau

Vibrozinke 32 x 12 und Vibrozinke 40 x 12



Schare zu Vibrozinke

Automatische Kameralenkung ROW-GUARD

Erfassung der Reihen durch Kamera mit 2 Linsen

Terminal (Bedieneinheit)

Verschieberahmen für Hackgeräteführung

Verschiebeweg des Rahmens bis zu 50 cm

Einsatz der Fingerhacke in der Reihe

Einsatz der Rollstriegelelemente in der Reihe

Häufelschare zum Verschütten des Unkrautes in der Reihe

Nachlaufstriegel

Hydraulische Aushebung der Hackparallelogramme

Optimales Hackergebnis

Optimaler Bestand

Ergebnis Sojabohne

	Feuchtigkeit [%]	Protein [%]	Fett [%]
Drillsaat	23,90	43,95	23,09
Weite Reihe	17,10	43,26	22,91

	Drillsaat	Weite Reihe		
Ertrag	**1230 kg** (23,9% Feuchtigk.)	**1580 kg** (17,1% Feuchtigk.)		
Ertrag bei 13% Feucht.	1075 kg	1505 kg		
Ertrag pro ha	2687,5 kg	3762,5 kg	40,00	% Mehrertrag
Gewinnrechnung	Drillsaat	Weite Reihe		
Kosten Saatgut	€ 323,35	€ 323,35		
Kosten Pflege	€ 55,50	€ 93,00		
Erlös Parzelle	€ 754,57	€ 1 056,40		
Rohgewinn - Parzelle	€ 375,72	€ 640,05		
Rohgewinn/ ha	**€ 939,31**	**€ 1 600,14**	**70,35**	**% Mehrgewinn**

- Erlös für Speisesoja 701,93 €/t exkl. Ust
  - Daten lt. Agrar Markt Austria (Stand Juli 2017)

Ergebnis Sojabohne

SOJABOHNENVERSUCH 2017

Versuchslandwirt: Gerold Zellinger
Mitterjebing 1
4751 Dorf a.d. Pram

☐ OK Verkauf

Sorte	Reifegruppe	Reife	Bestandesdichte	Erntefeuchte	XP-Gehalt	Öl-Gehalt	Ertrag bei	Ertrag
		laut AGES	Pflanzen/m²	%	%	%	14% H_2O	rel. %
SY LIVIUS mit Hacke	000	4	53	16,9	41,4	21,4	3.528	109
SY LIVIUS mit Pflanzenschutz	000	4	69	17,0	40,3	21,9	2.954	91
Versuchsmittel				17,0			3.241	100

Anbau: 12. Mai 2017
Ernte: 30. September 2017
Vorfrucht: Winterweizen

Vielen Dank für Eure Aufmerksamkeit!